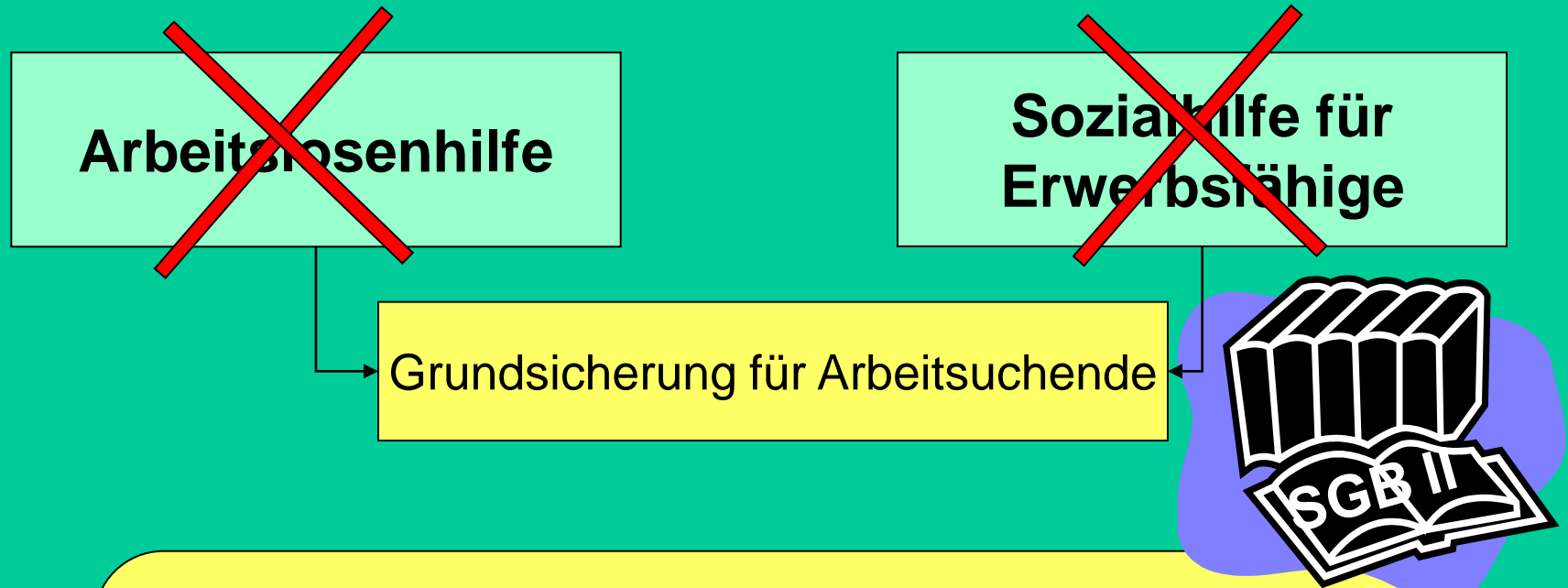


# INTEGRAL gGmbH

Ein neues Sozial- und  
Arbeitslosenrecht  
ab Januar 2005

# Ziele der Zusammenführung



- Schnelle und passgenaue Vermittlung
- Am **Bedarf** orientierte ausreichende materielle Sicherung
- Einheitliche Aufgaben- und Finanzierungsverantwortung
- Effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung



# Anspruchsberechtigte Personen

→ § 7 Abs. 1, 2

## Anspruchsberechtigte

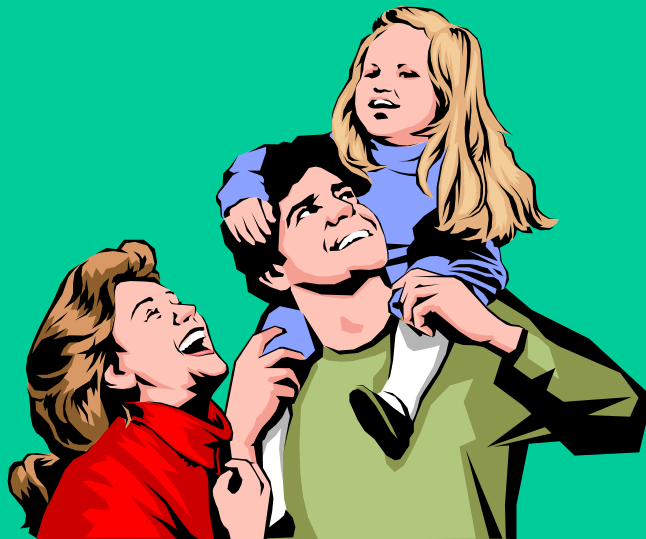


**Erwerbsfähige  
Hilfebedürftige**



**Personen,**  
die mit  
erwerbsfähigen  
Hilfebedürftigen  
in einer

**Bedarfsgemeinschaft**  
leben



# Grundsatz: Fördern und Fordern

→ § 1 Abs. 2, § 2, § 4 Abs. 1

## Fördern durch ...

- Leistungen zur Beendigung / Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch **Eingliederung in Arbeit**
- Leistungen zur **Sicherung des Lebensunterhalts**

## Fordern bedeutet insbesondere ...

- Erwerbsfähige Hilfebedürftige und Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft müssen zur Beseitigung der Hilfebedürftigkeit
- aktiv bei ihrer Eingliederung in Arbeit mitwirken
  - eigene Mittel und Kräfte einsetzen



# Eingliederungsleistungen - Eckpunkte

→ §§ 14, 15, 16 und 3 Abs. 2

Umfassende Unterstützung  
(Grundsatz des Förderns)



Zuordnung eines persönlichen  
Ansprechpartners

Eingliederungsvereinbarung



Verbindliche Vereinbarung zu  
Fördern und Fordern

Arbeitsmarktliche Ein-  
gliederungsleistungen (SGB III)



z.B. Beratung, Vermittlung, ABM, För-  
derung der beruflichen Weiterbildung

Erwerbsfähige Hilfebedürftige  
unter 25 Jahren

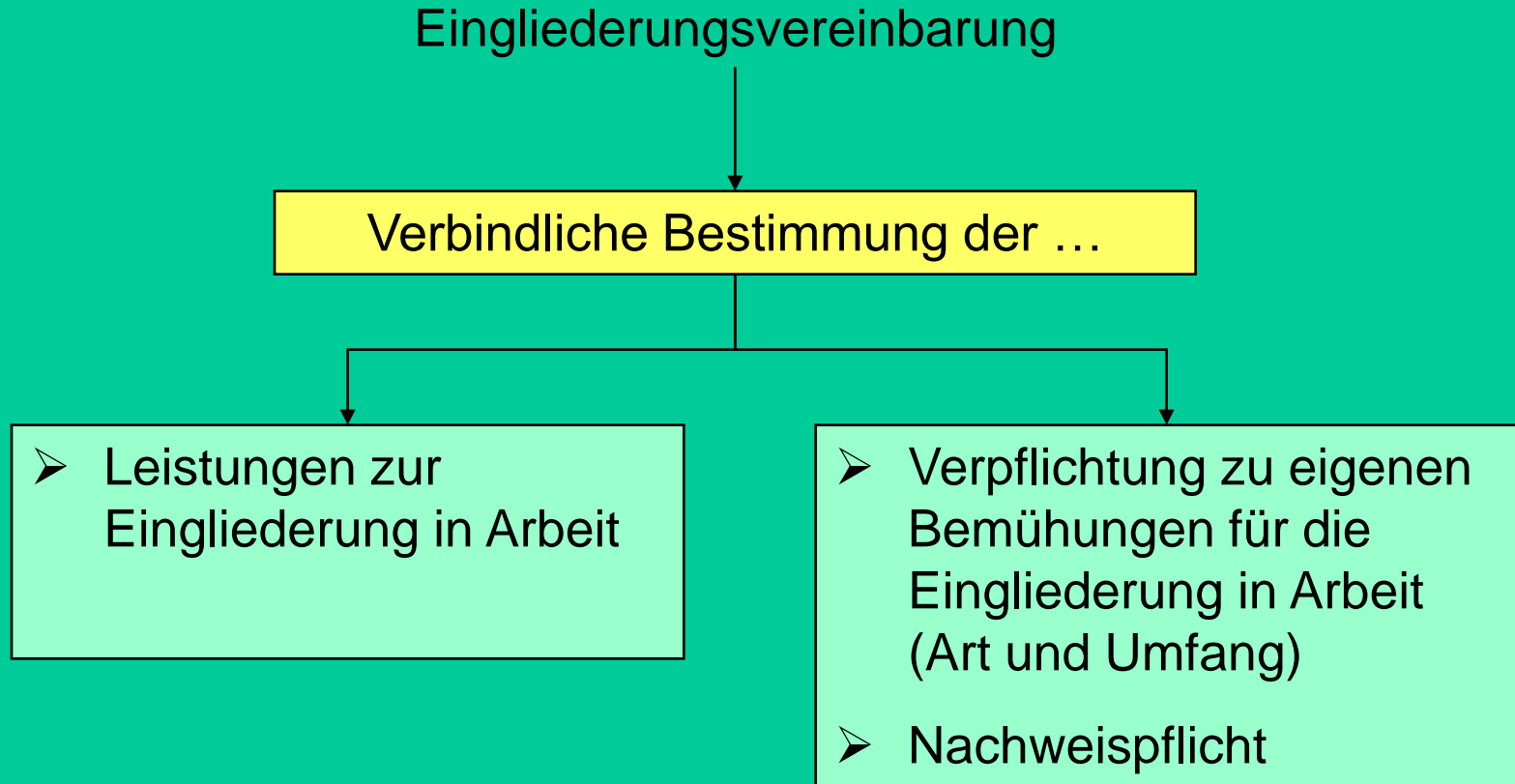


Nach Antragstellung unverzügliche  
Vermittlung



# Eingliederungsvereinbarung

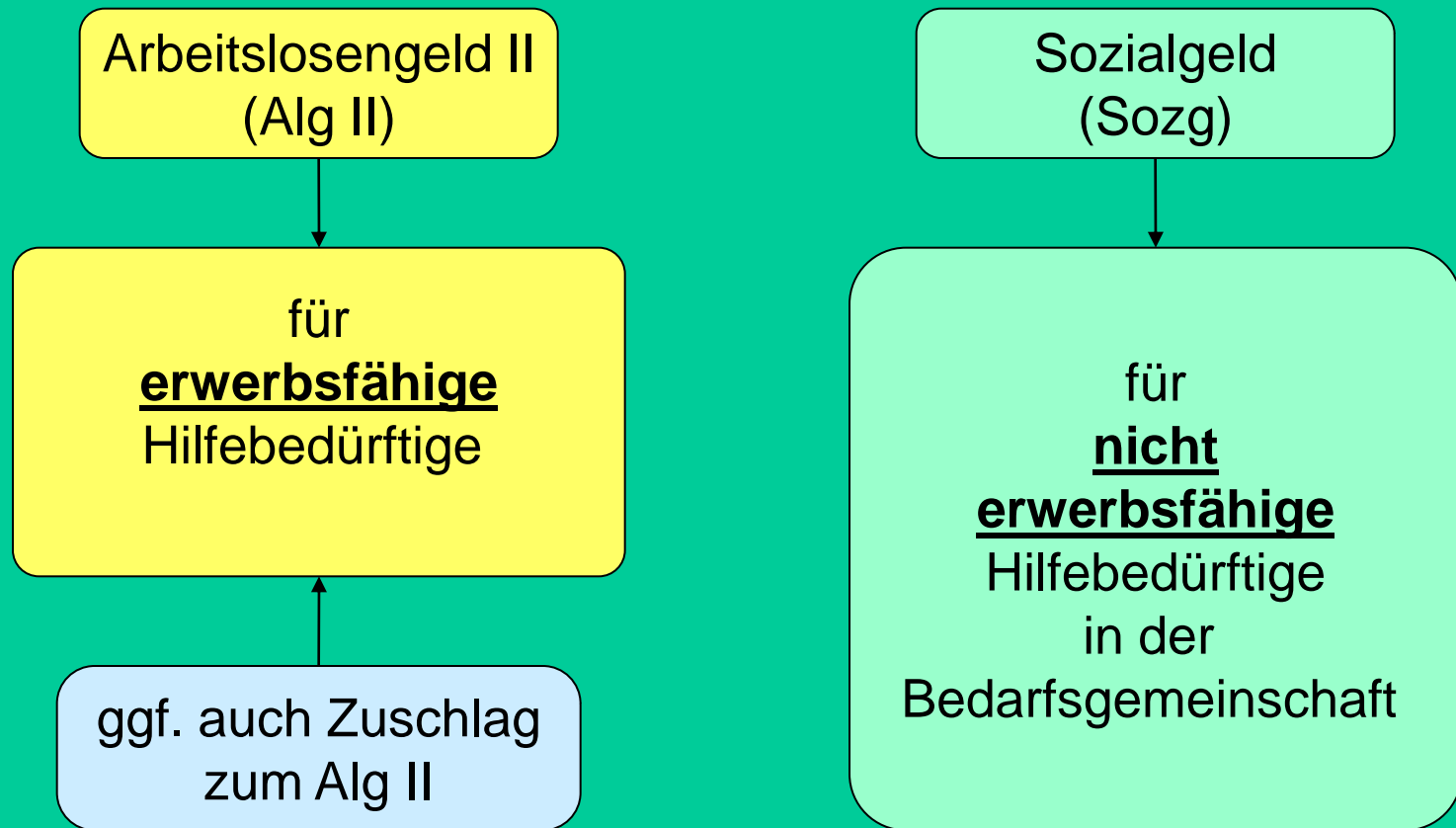
→ § 15



# Leistungen zum Lebensunterhalt (1)

→ §§ 19, 24, 28

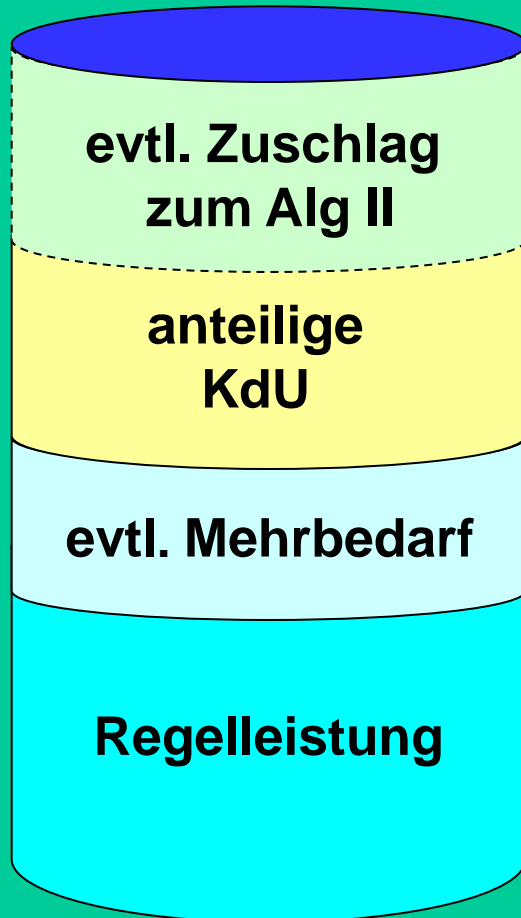
## Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts



# Leistungen zum Lebensunterhalt (2)

→ §§ 19 Satz 1, 20 – 22, 24, 28

## EHB



evtl. Zuschlag  
zum Alg II

anteilige  
KdU

evtl. Mehrbedarf

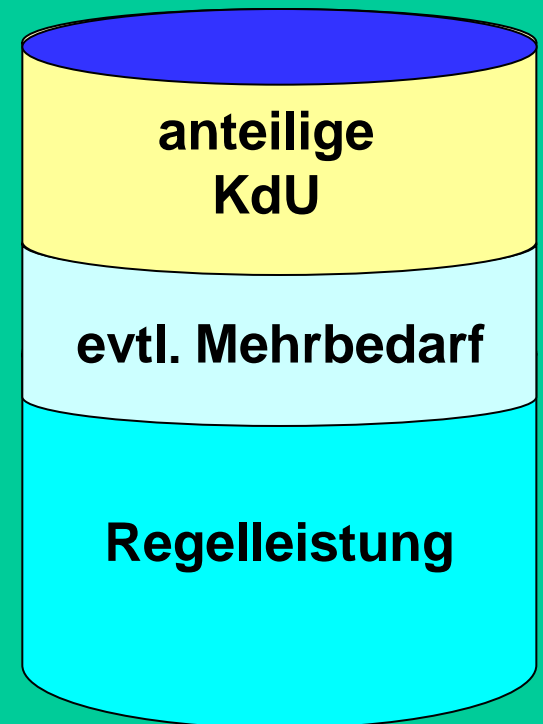
Regelleistung

tatsächliche Kosten  
soweit angemessen

z.B. für Ernährung

z.B. 345 €, wenn  
Partner minderj.

## nicht Erwerbsfähige in der BG



anteilige  
KdU

evtl. Mehrbedarf

Regelleistung



## Wieviel Geld erhält eine Bedarfsgemeinschaft ...

- Alleinstehende(r)/Alleinerziehende(r) 345,00 Euro
- Kinder bis zur Vollendung des 14 Lj. 207,00 Euro
- Kinder ab Beginn des 15. Lj. bis 18. Lj. 276,00 Euro
- Kinder / Partner/innen ab Beginn des 19. Lj. 311,00 Euro
  
- Dazu gibt es noch folgende Sozialversicherungsbeiträge zum Arbeitslosengeld II
  - Krankenversicherung: 125,00 Euro
  - Rentenversicherung: 78,00 Euro
  - Pflegeversicherung: 14,90 Euro

# Örtliche Zuständigkeit

→ § 36

Der gewöhnliche  
Aufenthalt  
bestimmt die  
örtliche  
Zuständigkeit  
der/des ..

**Biedenkopf**  
ehemaliges Rathaus

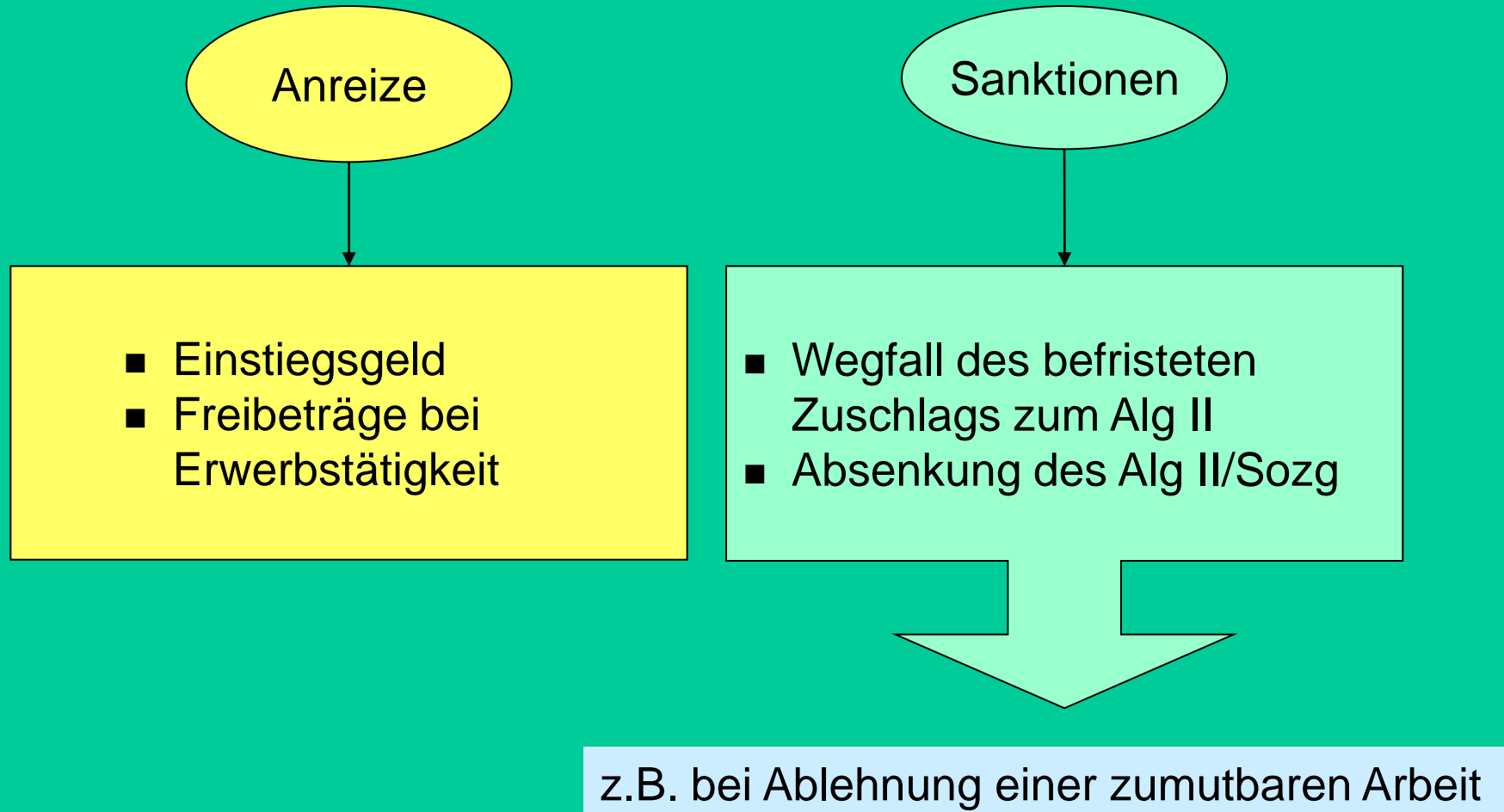
**Marburg**  
ehemaliges EAM-Gebäude

**Stadtallendorf**  
Rathaus



# Anreize und Sanktionen

→ §§ 29 - 32



## Antrag stellen ...

### ANTRAG AUF LEISTUNGEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES NACH DEM ZWEITEN BUCH SOZIALGESETZBUCH (SGB II) - ERGÄNZUNGSANTRAG FÜR SOZIALHILFEEMPFÄNGERINNEN UND SOZIALHILFEEMPFÄNGER -

- ARBEITSLOSENGELD II / SOZIALGELD -

#### I. Persönliche Verhältnisse

	des Antragstellers / der Antragstellerin	der Partnerin des Antragstellers oder des Partners der Antragstellerin nach Nr. <input type="checkbox"/>
	Ich bin <input type="checkbox"/> allein stehend <input type="checkbox"/> allein erziehende(r) Mutter/Vater Die Kinder sind in Abschnitt III einzutragen.	<input type="checkbox"/> verheiratet, nicht dauernd getrennt lebend <input type="checkbox"/> Partner/in in eheähnlicher Gemeinschaft <input type="checkbox"/> Lebenspartner/in, nicht dauernd getrennt lebend
	<b>1</b>	<b>2</b>
Name (ggf. Geburtsname)		
Vorname		
Geburtsdatum		